

**Stadt Bergisch Gladbach  
Die Bürgermeisterin**

<b>Federführender Fachbereich Umwelt und Technik, Verkehrsflächen</b>	<b>Drucksachen-Nr. 500/2003</b>	
	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/>	<b>Nicht öffentlich</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>Beratungsfolge ▼</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</b>	<b>30.09.2003</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Schallschutzwand für die Erschließungsmaßnahme Franz-Coenen-Straße**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beschließt den Bau der Lärmschutzwand an der Friedrich-Ebert-Straße im Bereich des B-Planes Nr. 5594 „Franz-Coenen-Straße“ in der vorgestellten Form.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

Für die Realisierung von geplanten Häusern im B-Plan-Gebiet 5594 „Franz-Coenen-Straße“ ist entlang der Friedrich-Ebert-Straße auf einer Länge von 230 Metern eine Lärmschutzwand von 3,00 m Höhe erforderlich.

Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle „Mehrwerte im Umlegungsverfahren“. Hier wurden in diesem Jahr über die Haushaltsansätze hinausgehende Mehreinnahmen erwirtschaftet, die zur Deckung der erforderlichen Mittel herangezogen werden können. Die Mehreinnahmen in Höhe von 180.000 € ergaben sich unter der Berücksichtigung, dass die Stadt Bergisch Gladbach die Lärmschutzwand zu ihren Lasten zu errichten hat.

Von den Mehreinnahmen der o.g. Haushaltsstelle werden 180.000 € einer Rücklage zugeführt, um damit im kommenden Jahr eine neu einzurichtende Haushaltsstelle „Schallschutzmauer Friedrich-Ebert-Straße“ zu finanzieren. Damit kann die Schallschutzwand Anfang 2004 realisiert werden.

Die im Schallschutzgutachten geforderte Schallminderung kann durch verschiedene Konstruktionen erreicht werden. Wegen der geringen Investitionskosten, der relativ kurzen, witterungsunabhängigen Bauzeit, den geringen Folgekosten sowie dem optischen Erscheinungsbild wird die Schallschutzwand als Korbpfanzwand realisiert.

Die Kosten für die Schallschutzwand betragen ca. 160.000 € sowie zusätzlich ca. 5.000 € für die Erstbegrünung, durch die sich die Lärmschutzwand harmonisch in das Umfeld einpasst. Bei einem unterstellten Nutzungszeitraum (n) von 50 Jahren (haltbarer als Standardwände ~ n=25 Jahre) ergeben sich hieraus jährliche Kosten von 3.300 €. Die jährlichen Unterhaltungskosten werden auf ca. 1.000 € geschätzt.

<-@